„Hätte der Oberpfälzer gar nichts aufzuweisen als seine Mundart, seinen Kalten Baum und Karl den Großen im Fichtelgebirge, so wären diese Zeugnisse hinreichend, sein ureigenstes Wesen kundzutun…“ (Schönwerth)

Der Amberger Volkskundler Franz Xaver Schönwerth (1810-1886) hat mit seiner dreibändigen Sammlung „Aus der Oberpfalz - Sagen und Sitten“ einen zentralen Beitrag zur gesamtbayerischen Kulturraumforschung geleistet. Zahlreiche genaue Beschreibungen der Bekleidung, Schilderungen des Alltagslebens und des Brauchtums geben einen umfassenden Einblick in das einfache Leben im 19. Jahrhundert. Die Sagen nehmen dabei einen breiten Raum in Schönwerths Gesamtwerk ein: Begebenheiten aus der Geschichte, Sagen von unheimlichen bösen Mächten, von ungesühnten Morden, von erfolgreichen Verwünschungen, von Außenseitern. Trotz dieser Abgründe, Grausamkeiten und Tabus wird aber die Schönheit und der überquellende Reichtum der oberpfälzer Mundart offenbar.

Das Schönwerth-Jubiläumsjahr will die Fletz-Musik mit Alois Gillitzer als Rezitator mit einem künstlerischen Beitrag bereichern. **Zweierlei** ist das Motto dieser musikalischen Lesung. An der Erarbeitung haben Alfred Wolfsteiner (Schwandorf) und Eckhard Bodner (Pressath) mitgewirkt.

In den Sagen kreuzen sich zweierlei Welten: Die irdische Alltagswelt wird von mystischen, sagenhaften Begebenheiten bestimmt. An diesem Abend überlappen Text und Ton zu einer Collage über Schönwerths Sagenwelt. Alois Gillitzer liest aus 13 Kapiteln: etwa über Liebeszauber, den Elementen, den „Druderern“ oder „Bilmesschneider“ und dem Ende der Welt. Die Fletz-Musik untermalt diese Texte mit alter und neuer Musik, mit Volksmusik aus Europa und sphärischen Saitenklang. Eben „Zweierlei“.

Die Geschichten werden im Dialekt vorgelesen, je nach Aufführungsort werden lokale Sagen mit aufgenommen. Die Fletz-Musik spielt dazu mit Harfe, Hackbrett, Kontrabass, Dudelsack, Drehleier und Percussion.

„Es ist mein Heimatland, die Oberpfalz, von der ich schreibe, allen seinen Kinder so theuer wie dem Irländer sein grüner Erin“ (Schönwerth)

Alois Gillitzer lebt in Niedermurach und ist Kreismusikpfleger des Landkreises Schwandorf. Bekannt ist er als Mundartautor und Sprecher. Für den BR hat er bereits Schönwerths Sagen eingesprochen.

Die Fletz-Musik wohnt in Püchersreuth/Neustadt/Waldnaab und hat sich mit eigenen Interpretationen bayrischer und internationaler Volksmusik einen Namen gemacht.

Kontakt: Markus Märkl, Eichenweg 6, 92715 Püchersreuth, 09602/618428, info@fletz-musik.de
Mehr über die Fletz-Musik: http://www.fletz-musik.de
Mehr über Alois Gillitzer: http://www.gillitzer-volksmusik.de

© Fletz-Musik 2009